



Kirchgemeinde Affoltern

kircheaffoltern.ch

Präsident: Martin Sommer 034 435 03 12 martin.sommer@kircheaffoltern.ch
Pfarramt: Pfr. Dr. theol. Pierrick Hildebrand 034 435 12 30 pfarrramt@kircheaffoltern.ch
Sigristin: Christine Ryser 034 435 02 91 christineryser@bluewin.ch

Gottesdienste

Freitag 1. Dezember
20.00 Dritter Abend der Besinnungswoche

Alte Gleichnisse neu hören zum Thema: «Die Gleichnisse Jesu und das Alte Testament»

Pfarrer: Benjamin Kilchör
Musik: Sisters Duo, Gesang und Piano Mit Kirchenkaffee

Sonntag 3. Dezember
9.30 Gottesdienst zum 1. Advent
Abschluss Besinnungswoche mit dem Kirchenchor

Pfarrer: Pierrick Hildebrand Benjamin Kilchör
Lektorin: Margrit Altermatt
Organistin: Renate Zaugg

Mit Abendmahl



Samstag 9. Dezember
19.00 Abendgottesdienst mit Segnung (Möglichkeit sich persönlich segnen zu lassen).

Pfarrer: Pierrick Hildebrand
Lektorin: Gerine Oeschger
Organist: Jürg Bernet

Freitag 15. Dezember
19.00 Nacht der Lichter

Sonntag 17. Dezember
9.30 Gottesdienst

Pfarrer: Pierrick Hildebrand
Organistin: Heidi Wenger



23 Weihnachten Neujahr in der Kirche Affoltern

Christnachtfeier
 Sonntag, 24.12.2023 22.00 Uhr
 Pfarrer: Pierrick Hildebrand
 Musik: Renate Zaugg Orgel und dem Kirchenchor
 unter der Leitung von Andreas Käser

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
 Montag, 25.12.2023 10.00 Uhr
 Pfarrer: Elias Henny
 Musik: Widar Schalit Cello und Françoise Schalit Orgel und Klavier

24 Neujahrsgottesdienst
 Montag, 01.01.2024
 Pfarrer: Pierrick Hildebrand
 Musik: Posaunenchor Lützelhü-Grünenmatt unter der Leitung von Matthias Siegenthaler

Amtsbesetzung des neuen Kirchgemeinderates
 Anschliessend Neujahrsapéro im Gemeindezentrum

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis Samstagnachmittag bei Martin Sommer
 Telefon: 079 353 57 68

KUW



Herzliche Einladung zur **Waldweihnacht, 16. Dezember 2023**
 Treffpunkt: 19:00 Uhr beim Gemeindezentrum
 Gemeinsam erleben wir die Weihnachtsgeschichte, singen Lieder und erwärmen uns mit Punsch am Feuer im Wald.
 Wir freuen uns auf alle, die mit uns das schönste Licht weitergeben und die Weihnachtsbotschaft erleben wollen!



KUW 1. Klasse
 Fr 1. Dezember
 KUW-Nachmittag 13.30-16.30 Uhr
 Thema: Kennenlernen, Advent
 Leitung: Doris Steiner

KUW 9. Klasse
 Mi 13./22. Dezember
 Konfirmationsunterricht: 17.30-19.00
 Thema: Leben (und) bekennen
 Leitung: Pfarrer Pierrick Hildebrand

Wir gratulieren

Wir gratulieren von Herzen unseren Jubilaren und wünschen ihnen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr.

- 15. Dezember zum 90. Geburtstag Johanna Aeberhard, APH Rüauschachen
- 17. Dezember zum 90. Geburtstag Rosa Käser, Alterszentrum Sumia
- 18. Dezember zum 80. Geburtstag Martha Gfeller, Schaukäsereistrasse 5, Affoltern
- 24. Dezember Gertrud Gerber, zum 95. Geburtstag APH Rüegsausachachen zum 95. Geburtstag

«Gerne einen Besuch?» Seit letztem Jahr besucht das Besuchsteam der Kirche unsere Jubilare zum Geburtstag! Hätten aber auch Sie gerne einen Besuch, oder kennen Sie eine Person, die daran Freude hätte? Meldet Euch ungeübert bei Pfarrer! Das Besuchsteam freut sich, bei Euch vorbeizukommen zum chli plöiderle oder einfach zum zämäsii.

Lebendige Kirchgemeinde

Seniorenweihnachtsfeier

Weihnachtsfeier für Senioren und Alleinstehende

Wir laden Euch herzlich ein, am **Freitag 8. Dezember** um 11.30 Uhr im Gemeindezentrum mit uns zu feiern! Zusammen geniessen wir ein Mittagessen mit anschliessendem Dessert. Eine kurze Andacht mit besinnlichen Liedern und Geschichten umrahmen unseren Nachmittag. Mit Renate Zaugg am Klavier.

Frauenadventsabend

Freitag, 14. Dezember, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum

Geschichten und Lieder zur Adventszeit mit Pfarrer Alex Kurz (Rohrbach).

Anschliessend Znüni



Wenn Alex Kurz seine eigenen Kurz-Geschichten in gemächlichen Berndeutsch vorliest, entsteht eine zauberhafte Stimmung. Die Welt dreht einen Tick langsamer, der Himmel rückt ein Stückchen näher, Bilder steigen auf, Erinnerungen. Sechs Bücher von Alex Kurz sind im Lauf der Jahre erschienen, die meisten davon mit Advents- und Weihnachtsgeschichten. Gönnst Euch eine kleine Auszeit vor Weihnachten und kommt zur besinnlichen Lesung bei Kerzenlicht!

In Gedenken

Lebenslauf Elisabeth Geissbühler-Geissbühler
 26.10.1925 – 14.08.2023

Elisabeth Geissbühler erblickte am 26.10.1925 das Licht der Welt. Zusammen mit ihrer um zwei Jahre jüngeren Schwester Frieda durfte sie im neubauten Stöckli im Huebberg, Gemeinde Dürrenroth aufwachsen. Ihr Vater Johann Geissbühler arbeitete dort als Melker bei Familie Ryser. Mit 14 Jahren musste sie das komfortable Stöckli verlassen und in das alte Bauernhaus «Chlütte» in Häusernmoos umziehen, da ihre Eltern das Heimet der kindelosen Schwester käuflich übernehmen konnten. Die letzten beiden Schuljahre besuchte sie in Affoltern, am Palmsonntag 1941 wurde sie von Pfarrer Beck konfirmiert. Da der Vater schon während der Kriegszeit kränzlich war, musste Lisabeth ihre volle Arbeitskraft dem Heimet widmen und durfte kein Welschlandjahr oder gar eine Lehre absolvieren. Der Besuch der Bäuerinenschule in Uttewil gab ihr das nötige Rüstzeug, mit einigen Mitschülerinnen pflegte sie zeitlebens einen guten Kontakt. Nach Kriegsende und dem Tod des Vaters, half der Cousin Maurice aus dem Welschland auf dem kleinen Heimet. Im Jahr 1953 heirateten Maurice und Elisabeth. Dem Ehepaar wurden die Kinder Hanni, Walter, Alfred und Hans geschenkt. Das Glück dauerte nicht lange, im Jahr 1968 starb Moritz an einer Hirnhautentzündung. Fortan hatte Elisabeth für ihre schulpflichtigen Kinder und das Heimet zu sorgen. Sie half bei den Nachbarn und flickte nächtelang für andere Leute. Eine willkommene Einnahme war die Produktion von Wolfszähnen, dem Mutterkorn, welche zwar arbeitsintensiv für die ganze Familie war, aber das karge Einkommen aufbesserte. Ab 1974 bis ins hohe Alter war Chlütte-Lisabeth eine geschätzte Milchwägerin. Mit grosser Sorgfalt und Interesse erledigte sie diese Arbeit. Ihre beiden Grosskinder Claudia und Christof im Rüegsausachachen machten ihr grosse Freude. Als dann auch in der Chlütte die Grosskinder Urs, Jürg und Marlies zu betreuen waren, sagte sie nie nein, sie war ein liebes, verständiges Grosi. Mit ihrer Schwester Frieda und deren Mann durfte sie später Reisen und Ferien unternehmen. So besuchte sie insgesamt 5 mal ihren Sohn Walter in Canada und genoss ihre Selbständigkeit. Als der Platz in der Chlütte eng wurde, zog sie nach Waltrigen ins Chalet und später in eine Wohnung im Kreuz Weier. Trotz ihrer starken Sehbehinderung genoss sie die neue Umgebung, knüpfte neue Freundschaften und strickte fürs Leben gern. Nach einer Gallenoperation entschloss sie sich mit 87 Jahren ins Seniorenheim Siesta in Grünen einzutreten. Nach dessen Schliessung lebte sie noch gut ein Jahr im Sumia in Sumiswald. Nach kurzem Unwohlsein durfte sie am Morgen des 14. August ruhig und friedlich einschlafen.

Kirchenchor

Proben Dezember

Mittwoch	06.	19.30 Uhr
Mittwoch	13.	19.30 Uhr
Mittwoch	20.	19.30 Uhr

Voranzeige Januar 24

Seniorenachmittag
 Am Dienstag, 16.01.2024 13.30 - 16.30 im Gemeindezentrum mit Chantal Galliker (Pro Senectute) zum Thema «Aktiv gegen Demenz».

Nacht der Lichter



Nacht der Lichter
 in der Kirche Affoltern
Freitag, 15. Dezember 2023
um 19.30 Uhr
Hunderte Kerzen werden die Adventszeit erhellen
Lieder aus Taizé, Lesungen, Stille

Herzlich laden ein Kirchgemeinde und Pfarramt Affoltern



In Gedenken

Lebenslauf Eduard Jordi

Am 13. 09. 1935 wurde Eduard als zweites von sieben Kinder auf der Längi im Rohrbachgraben geboren. Seine Kindheit war geprägt von Arbeit, aber auch vielen schönen Momenten auf dem Bauernhof. Nach seiner Schulzeit begann Eduard eine Lehre als Wagner und Schreiner bei Hans Schenk in Gondiswil. In frühen Jahren erlernte er sowohl das Auto wie auch das Lastwagenfahren. Nach verschiedenen Tätigkeiten bei unterschiedlichen Firmen sowie Weiterbildungen wechselte er in das Stadtbauamt Burgdorf. Er arbeitete dort in der Schreinerei und bediente schwere Fahrzeuge. In dieser Zeit lernte er auch seine Ehefrau Margrith kennen. 1961 heirateten die beiden. Es folgten die Kinder Marlis, Heinz und René. Im Jahr 1971 wechselte er in das eidgenössische Zeughaus in Bern, dies bedingte den Wechsel des Wohnortes von Burgdorf nach Zollikofen. Ihre Freizeit widmeten die beiden vor allem ihrer Familie und dem Gemüsegarten. Zudem unternahm die junge Familie viele Spaziergänge im nahen Wald. Auch verbrachte er viel Zeit in seiner Werkstatt in der Garage. Kurz nach seiner Pensionierung zogen Margrith und Eduard in die Waldmatte im Weier. Die beiden unternahm viele Reisen und Ausflüge zusammen. Zudem genossen sie die Zeit mit ihren Grosskindern. In den letzten Jahren litt unser Vater an einer schweren, unheilbaren Erkrankung. Dank der aufopfernden und bewundernswerten Pflege seiner lieben Frau und der Unterstützung durch die Spitex konnte er bis vor kurzem in seinem vertrauten Zuhause an der Waldmatte bleiben. Die letzten Tage verbrachte Eduard im Altersheim Sumia in Sumiswald, wo er ebenso liebevoll und einfühlsam gepflegt und begleitet wurde. Am Mittwochnachmittag vor einer Woche wurde er im Alter von 87 Jahren und 10 Mt. von seinen Leiden erlöst. «Wir vermissen dich sehr. In unseren Herzen und Gedanken lebst du weiter. Danke für alles, was du uns gegeben hast.»